

## LINGUA E CULTURA STRANIERA 3 (TEDESCO – B1)

### TEIL 1 – TEXTVERSTÄNDNIS UND INTERPRETATION

#### Deutschland ist als Studienort attraktiv

Deutschland ist gefragt als Wissenschafts- und Bildungsstandort. Heutzutage zieht die Bundesrepublik unter allen nicht-englischsprachigen Ländern die meisten Studierenden an. Nach den USA, Großbritannien und Australien waren in Deutschland im Jahr 2016 die meisten ausländischen Studenten eingeschrieben.

5 Nach einer Studie haben sich im Jahr 2016 fast 252.000 sogenannte Bildungsausländer (d.h. ausländische Studierende, die ihr Abitur nicht in Deutschland gemacht haben,) an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Das sind jetzt (2018) rund 30.000 mehr als zwei Jahre zuvor.

10 Julia Hillmann, Referentin beim DAAD (der Deutsche Akademische Austauschdienst) sagt: „Für die Beliebtheit Deutschlands unter ausländischen Studierenden gibt es mehrere Gründe. Der gute Ruf deutscher Hochschulen zieht viele Interessenten an. Das gilt insbesondere für die Ingenieurwissenschaften. Diese bieten zudem weiterhin gute Berufsaussichten. Ein wichtiger Faktor ist zudem, dass in den letzten Jahren die Zahl der englischsprachigen Master-Studiengänge angestiegen ist. In diesem Fall müssen  
15 Studierende nicht erst Deutsch lernen, sondern sie können direkt mit dem Studium beginnen.“ Sie nennt noch einen Vorteil des Studienstandorts Deutschland: Die meisten deutschen Bundesländer haben keine Studiengebühren. „Das ist natürlich im Vergleich mit anderen Ländern, die auch beliebte Zielländer sind, aber eben sehr hohe Gebühren verlangen, ein entscheidender Faktor für viele Studierende.“

20 Besonders attraktiv ist Deutschland für chinesische Studierende. Im Jahr 2018 bildeten sie mit 37.000 an deutschen Hochschulen eingeschriebenen Männern und Frauen die stärkste Gruppe, gefolgt von denen aus Indien und aus Österreich. Knapp 11.000 sind die Italiener. Die meisten Studierenden sind mit ihrer Erfahrung in Deutschland zufrieden.

25 Es gibt aber auch Schwierigkeiten für ausländische Studierende. Ein Problem ist der Studienabbruch: Der ist mit 45 Prozent im Bachelorstudium immer noch sehr hoch, gerade auch im Vergleich mit den deutschen Studierenden. Bei ihnen liegt der Anteil bei nur 28 Prozent. Wahrscheinlich haben die ausländischen Studierenden Sprachprobleme, aber sie sind auch an andere Lernmethoden gewöhnt; auch finanzielle Schwierigkeiten hindern viele Studierende an einem Abschluss. In einer fremden Kultur mit einer anderen  
30 Sprache und der Bürokratie zurechtzukommen, ist nicht so einfach. Viele fühlen sich da allein gelassen.

Rektoren sagen: „Wir müssen dafür sorgen, dass sich der Studienerfolg ausländischer Studierender verbessert. Wir können ja nicht dauerhaft hinnehmen, dass junge Menschen zu uns kommen, ihr Studium hier dann abbrechen und frustriert wieder nach Hause  
35 zurückkehren. Die Studierenden brauchen mehr Unterstützung, mehr Beratung und die Universitäten natürlich auch entsprechende finanzielle Mittel.“

Politiker versuchen, die Studienbedingungen weiter zu optimieren; „ Wenn wir es nicht schaffen, genug Sprachkurse anzubieten, dann ist eine Anschlussfähigkeit an den Arbeitsmarkt in Deutschland quasi ausgeschlossen, obwohl viele deutsche Firmen dringend nach Arbeitskräften suchen.

(aus verschiedenen Quellen, 2019)

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. Julia Hillmann, Referentin beim DAAD, spricht vor allem

- a)  von den positiven Aspekten eines Studiums in Deutschland.
- b)  von den beruflichen Chancen nach einem Studium in Deutschland.
- c)  von den finanziellen Vorteilen, in Deutschland zu studieren.
- d)  von den Problemen der ausländischen Studierenden in Deutschland.

2. Welche von diesen Aussagen steht NICHT im Text?

- a)  Die meisten ausländischen Studierenden kommen aus Asien.
- b)  Ein wichtiger Grund für die hohe Studienabbrecher-Quote ist die Sprachbarriere.
- c)  In Deutschland studieren mehr ausländische Gäste als in allen anderen europäischen Ländern.
- d)  Die meisten ausländischen Studierenden wählen Studiengänge auf Englisch.

3. Politiker wollen etwas dagegen tun, dass

- a)  zu viele ausländische Studierende nicht genug Deutsch können.
- b)  zu viele ausländische Studierende ihr Studium nicht zu Ende bringen. .
- c)  ein Studium in Deutschland nicht mehr so attraktiv ist.
- d)  die Kosten für das Studium noch zu hoch sind.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Warum ist Deutschland ein attraktiver Studienstandort?

5. Welche Schwierigkeiten können ausländische Studierende in Deutschland haben?

## Lösung

Lesen Sie die Aussagen 1-3 durch und kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

1. Julia Hillmann, Referentin beim DAAD, spricht vor allem

- a)  von den positiven Aspekten eines Studiums in Deutschland.
- b)  von den beruflichen Chancen nach einem Studium in Deutschland.
- c)  von den finanziellen Vorteilen, in Deutschland zu studieren.
- d)  von den Problemen der ausländischen Studierenden in Deutschland.

2. Welche von diesen Aussagen steht NICHT im Text?

- a)  Die meisten ausländischen Studierenden kommen aus Asien.
- b)  Ein wichtiger Grund für die hohe Studienabbrecher-Quote ist die Sprachbarriere.
- c)  In Deutschland studieren mehr ausländische Gäste als in allen anderen europäischen Ländern.
- d)  Die meisten ausländischen Studierenden wählen Studiengänge auf Englisch.

3. Politiker wollen etwas dagegen tun, dass

- a)  zu viele ausländische Studierende nicht genug Deutsch können.
- b)  zu viele ausländische Studierende ihr Studium nicht zu Ende bringen. .
- c)  ein Studium in Deutschland nicht mehr so attraktiv ist.
- d)  die Kosten für das Studium noch zu hoch sind.

Beantworten Sie nachstehende Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze.

4. Warum ist Deutschland ein attraktiver Studienstandort?

Es gibt viele Gründe, warum es sich lohnt, in Deutschland zu studieren. Zum Beispiel: Das Studium in Deutschland hat einen guten Ruf, besonders in Ingenieurwissenschaften. Die Semester- und Studiengebühren sind niedrig. Man kann unter vielen Studienfächern /Studiengängen wählen. Immer mehr Studiengänge (Kurse) werden auf Englisch gehalten. Es gibt gute Berufschancen nach dem Studium. Man kann Studenten aus der ganzen Welt kennen lernen.

5. Welche Schwierigkeiten können ausländische Studierende in Deutschland haben?

Z.B.: die Wohnungssuche, mangelnder Kontakt zu deutschen Studierenden, (Schwierigkeiten bei Integration, Einsamkeit) Finanzierung des Studiums, zu wenige Deutschkenntnisse, andere kulturelle Gewohnheiten (z.B.: Essen und Verhaltensregeln)